Rezensionen von Buchtips.net

Xu Zechen: Im Laufschrift durch Peking

Buchinfos

Verlag: [Berliner Taschenbuch Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-8333-0599-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,32 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

Als Dunhuang aus dem Gefängnis entlassen wurde, lag Peking unter einem dichten Sandschleier, den die Stürme aus der Mongolei in die Stadt getragen hatten. Der junge Chinese hatte keine Wohnung und keine Arbeit. Alle Kumpels, mit denen er vor seiner Verhaftung gemeinsam gefälschte Dokumente verkauft hatte, saßen noch im Knast. Auf der Suche nach Bekannten, die ihm Arbeit vermitteln könnten, durchquert er Peking mit dem Bus und zu Fuß. Dunhuang macht keinen Versuch, eine legale Arbeit zu finden - er wird wissen warum. Schließlich kann er bei Xiaorong unterschlüpfen, die mit raubkopierten DVDs handelt. Zunächst arbeitet er für Xiaorong und macht sich bald darauf selbstständig. Die Karriere eines fliegenden Händlers auf Pekings Straßen kann von einer Minute zur anderen vorbei sein. Offiziell ist der Handel mit Raubkopien verboten, im Prinzip sind die Vorschriften zwar durch einen Geldschein verhandelbar, aber der Fahndungsdruck auf die Leute mit den Einkaufstaschen und Rucksäcken ist groß. Der clevere junge Mann knüpft ein Netz aus Stammkunden, deren individuelle Bestellungen er mit kaufmännischem Geschick, stets im Laufschrift, erledigt. Seine Kunden sind zufrieden mit ihm und Dunhuang ist daran gelegen, dass das so bleibt. An diesem Punkt fragt man sich, warum jemand wie Dunhuang als halb legaler Straßenhändler von einem Tag auf den anderen existieren muss, ob es für ihn keine legale, regelmäßige Arbeit gibt. Als Xiaorongs Ex-Mann unerwartet wieder auftaucht, muss Dunhuang wieder auf die Suche nach einer Unterkunft gehen. Obwohl der Mann mit dem beachtlichen Organisationstalent selbst Opfer von Dieben und Fälschern wird, möchte er gern Geld sparen für seinen Kumpel Baoding, der zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden ist.

„Im Laufschrift durch Peking“ erzählt in nüchternem Ton von den Hoffnungen und Enttäuschungen eines jungen Chinesen, der sich als Straßenhändler durchschlägt. Der 1978 geborene Xu Zechen vermittelt europäischen Lesern mit seinem temporeichen Roman einen realistischen Einblick in das Leben der kleinen Leute; er zeigt genau das, was Leser chinesischer Romane, deren Aussagen auf uns oft stark verschlüsselt wirken, bisher vermissten.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[05. September 2009]